

## La Fontaine, Jean de: Ein Maultier, dessen Last ein Sack voll Hafer war (1658)

- 1 Ein Maultier, dessen Last ein Sack voll Hafer war
- 2 Zog einst mit einem andern Maultier über Feld,
- 3 Das größere Werte trug: in bar
- 4 Ein hübsches Sümmchen Steuergeld.
- 5 So vornehm schritt dies Tier daher,
- 6 Als ob es hochgeadelt wär,
- 7 Und ließ voll Stolz sein Glöckchen klingen.
- 8 Nicht lange wandern sie, da springen
- 9 Verwegne Räuber vor; das Geld ist ihr Begehr,
- 10 Und während man den Hafer unbeachtet läßt,
- 11 Hält man des Fiskus Maultier fest.
- 12 Da das sich trotzig wehrt, so sticht man auf es ein;
- 13 Es sinkt und seufzt in Todespein:
- 14 »ich sterbe. Unverdient Geschick!
- 15 Und den Gefährten läßt man ungeschoren traben.
- 16 O Gott, ist das gerecht?«
- 17 »freund,« rief das andre Tier zurück,
- 18 »es ist nicht immer gut, ein hohes Amt zu haben.
- 19 Wärest du, wie ich, nur eines Müllers Knecht –
- 20 Gewiß, es ging dir nicht so schlecht!«

(Textopus: Ein Maultier, dessen Last ein Sack voll Hafer war. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)